



Deutschland – neu denken

**1. Bundeskongress der Neuen Deutschen Organisationen
06. und 07. Februar 2015 in der Kalkscheune
Johannisstraße 2, 10117 Berlin**

Es ändert sich etwas. Deutschlandweit haben sich in den vergangenen Jahren neue Organisationen und Initiativen gegründet. Die zweite und dritte Generation definiert sich nicht mehr als Ausländer oder Einwanderer. Die Neuen Deutschen Organisationen machen ihren Anspruch auf Mitsprache deutlich und darauf aufmerksam, dass Deutsch sein mehr ist, als einen deutschen Vor- und Nachnamen zu besitzen und »nordeuropäisch« auszusehen.

Programm zum 1. Bundeskongress der Neuen Deutschen Organisationen Freitag, 6.2.2015

- 13.00 Uhr **Ankommen und Anmeldung**
- 13.30 Uhr **Eröffnung**
Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung,
Dr. Susanne Farwick, Stiftung Mercator
- Begrüßung**
»Warum es Zeit ist, dass wir uns treffen«
Ferda Ataman, Neue deutsche Medienmacher
- Eröffnungsrede**
»Deutschland neu denken - die Migrantenvertretung der Zukunft?!«
Staatsministerin Aydan Özoguz, Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration
- 14.00 Uhr **Neue deutsche Organisationen: Wer wir sind, was wir wollen**
Vorgestellt und Impuls von Farhad Dilmaghani,
Vorsitzender »DeutschPlus – Initiative für eine Plurale Republik«
→ Typisch Deutsch e.V. - Pastor Joshua Lupemba
→ Deutscher Soldat - Dominik Wullers
→ Junge Islam Konferenz - Esra Küçük
→ DeutschPlus - Van Bo Le-Mentzel
- 14.45 Uhr **Information über den Ablauf des Kongresses sowie Vorstellung der
Inputgeber und ModeratorInnen**
- 15.00 bis 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **FOREN** (nächste Seite)
- 18.00–19.00 Uhr **Kennenlernen und Vernetzung der Neuen deutschen Organisationen**
19.00 Uhr **Neues deutsches Abendvergnügen** – Essen und Abendveranstaltung
Ayku - Imran Ayata & DJ Bülent Kullukcu - Songs of Gastarbeiter

Sonnabend, 7.2.2015

- 09.30 Uhr **Neue deutsche Forderungen**
Die am Vortag in den Foren entwickelten Ergebnisse werden an bis zu
10 Arbeitstischen zu konkreten Handlungsempfehlungen formuliert.
- 12.00 Uhr **Mittagessen**
- 13.00 Uhr **Abschluss-Panel: Diskussion und Vorstellung der Ergebnisse**
→ Winfried Kneip, Geschäftsführer Stiftung Mercator
→ Thomas Krüger, Präsident bpb
→ Sheila Mysorekar, Vorsitzende Neue deutsche Medienmacher
→ Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
- gg. 14.00 Uhr **Verabschiedung der Teilnehmer**

Gesamtmoderation: **Breschkai Ferhad**

-
- Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung zum Kongress – Danke!
Anmeldung zum Kongress unter <http://www.neuemedienmacher.de/projekte/bundeskongress-ndo/> möglich
- Reisekosten nach Berlin werden entsprechend dem Bundesreisekostengesetz bis zu einer Höhe von 150 Euro ersetzt.
Gerne geben wir Hinweise, falls eine Unterkunft in Berlin benötigt wird.

FOREN

Forum I Neue deutsche Identitäten: Wie wir uns sehen und welche Ansprache wir uns wünschen

Früher »Ausländer«, später »Migranten«, heute »Personen mit Migrationshintergrund«: Die Bezeichnungen haben sich gewandelt. Richtig zufriedenstellend sind sie aber immer noch nicht. Denn was macht »uns«, Neue Deutsche – einzeln oder als Gruppe –, eigentlich aus. Wo liegen die Gemeinsamkeiten und wo enden sie?

Input → **Dr. Riem Spielhaus**, Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa

Moderation → **Julia Lehmann + Farhad Dilmaghani**, „DeutschPlus – Initiative für eine Plurale Republik“

Forum II »We don't need no Integration!« – Integriert, was nun? Zur Notwendigkeit von politischen Konzepten für Teilhabe, Anerkennung und gegen Diskriminierung

Einwanderer und ihre Nachkommen sollen sich integrieren, am besten sogar anpassen und die Gesellschaft soll Rahmenbedingungen schaffen, damit das leicht gelingt – so lautet ein Grundkonsens im Einwanderungsland Deutschland. Doch was ist, wenn die zu Integrierenden die Landessprache perfekt beherrschen, die Bildungsleiter erklommen haben, überall mitmischen wollen und dennoch anecken? Eine Diskussion darüber, warum die Debatte über Integration zu kurz greift.

Input → **Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani**, Fachhochschule Münster

Moderation → **Shelly Kupferberg**, Deutschlandradio Kultur

Halime Yakut, artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Forum III Deutschland neu denken – wie geht das konkret?

Braucht es extra Maßnahmen um Diskriminierung entgegen zu treten? Die Debatte über Quoten für Menschen mit Migrationshintergrund zum Beispiel taucht immer wieder auf, wird jedoch selten durchargumentiert. Was spricht für solche Maßnahmen, was spricht dagegen? Wie sehen es die VertreterInnen der Neuen deutschen Organisationen? In diesem Forum sollen neue Ideen entwickelt und bereits bestehende Vorschläge diskutiert werden.

Input → **Deniz Utlü**, Autor

Moderation → **Ebru Tasdemir**, Neue deutsche Medienmacher

Arian Bracher, „Schülerpaten Dachverband“

Forum IV Migrantenverein reloaded: Schnittstellen und Gemeinsamkeiten mit Ausländerbeiräten und Migrationsräten

Rund 20.000 Migrantenorganisationen gibt es in Deutschland, so schätzt die Bundesregierung. Bislang haben sich die eingetragenen Vereine oder Dachverbände entweder über eine ethnische Zugehörigkeit definiert, wie der »Bund der spanischen Elternvereine«, der »Zentralrat der Serben in Deutschland« und die »Türkische Gemeinde Deutschland«. Oder sie organisieren sich unabhängig vom Herkunftsland, wie etwa im »Bundesverband ausländischer Studierender« oder Zuwanderungsräten.

Die zweite und dritte Generation definiert sich zwar nicht mehr als Ausländer oder Einwanderer, aber haben sich ihre Forderungen wirklich verändert? Was sind die neuen Themen? Und was können die »Neuen deutschen Organisationen« von den Erfahrungen der Migrantenvereinen lernen und umgekehrt? Ein Austausch.

Input → **Kenan Kolat**, Politik und Strategieberatung

Moderation → **Fatema Mian + Mehmet Ata**, Neue deutsche Medienmacher